

Ein erfolgreicher Abschluss der Vorrunde

STV Viernheim (hajö) – Mit dem neunten Sieg im 16. Spiel gelang den Fußballern des TSV gestern ein positiver Vorrundenabschluss. Allerdings war das knappe 1:0 gegen den stark aufspielenden TSV Reichenbach für die Siegermannschaft etwas glücklich zu nennen, denn vor allem in der zweiten Halbzeit war es der Aufsteiger, der dem Spielgeschehen den Stempel aufdrückte.

Bis zum Beginn der Winterpause folgen an den kommenden Wochenenden noch die ersten Rückrundenspiele gegen den FC Neureut sowie bei der SpVgg. Neckarelz. Die Zwischenbilanz nach 16 Spielen zeigt, wie sehr sich die Gegebenheiten bei den TSV-Fußballern seit der vergangenen Runde verändert haben. Nur dank der besseren Tordifferenz blieb der TSV am letzten Spieltag gerade noch oberhalb des Relegationsplatzes. Insgesamt hatte der TSV von den 28 Spielen sieben gewonnen, 31 Punkte geholt und 29 Tore erzielt.



Der TSV kann zufrieden auf die Hinrunde zurückblicken. Nach 16 Spielen belegen die „Blauen“ mit 30 Punkten den vierten Tabellenplatz in der Verbandsliga Baden. Foto: gübi

TSV Viernheim – TSV Reichenbach 1:0 (0:0)

Seit dem gestrigen Sonntag gehört nun die Vorrunde der Saison 2004/05 der Vergangenheit an und die Bilanz der „Blauen“ liest sich ganz anders: Mit dem 1:0 gegen den TSV Reichenbach gelang bereits der neunte Saison-sieg, 30 Punkte wurden aus den

bisherigen 16 Begegnungen gesammelt und ebenso viele Treffer stehen für den Tabellenvierten zu Buche.

Es waren nicht gerade erwärmende 90 Minuten, die den Zuschauern im Stadion an der Lorsche Straße an diesem kalten ersten Adventssonntag im vorletzten Heimspiel dieses Jahres geboten wurden. Beide Mannschaften entfachten nicht das dafür notwendige Feuer. Der TSV benötigte seine Zeit, bis er in die Gänge kam. Die Gäste aus dem Kreis Karlsruhe, die in der lange zurückliegenden Verbandsliga-vergangenheit gegen den TSV noch nie gewinnen konnten, spielten munter mit. Allerdings hatten Torszenen und echte Torchancen auf beiden Seiten Seltenheitswert.

Es waren fünf Minuten gespielt, da prüfte Stendl mit einem gefühlvoll getretenen Freistoß Weckbach im TSV-Tor. Der Keeper konnte den Ball gerade noch über die Querlatte lenken. Die einzige nennenswerte Gelegenheit auf der Gegenseite hatte Gärtner mit einem Schuss aus

acht Metern, der Binder jedoch nur bedingt Mühe bereitete. Insgesamt gesehen verliefen die ersten 45 Minuten recht ausgeglichen, ohne weitere Höhepunkte.

Etwas mehr los war dann im zweiten Spielabschnitt. Gleich nach Wiederbeginn dauerte es nicht lange, bis die Reichenbacher zur klar spielbestimmenden Mannschaft wurden, die den TSV über weite Strecken regelrecht einschnüren konnte. Die seltenen Entlastungsangriffe der Gastgeber verdienten diesen Namen kaum. Dagegen schien der Führungstreffer für Reichenbach förmlich in der Luft zu liegen. So stand Stendl auf halbrechts sträflich frei, zielte aber am langen Pfosten vorbei. Dann prüfte Bandel aus kurzer Distanz Weckbach.

Die Überlegenheit des Aufstiegers lähmte irgendwie die Energiener beim TSV. Bis dann der junge Dutt, der erst in der zweiten Halbzeit gekommen war, in der 75. Minute den entscheidenden Treffer vorbereitete. Auf der linken Seite spielte er seine Schnelligkeit aus, flankte in den Strafraum in Höhe des Elfmeterpunk-

tes, wo Ott das Leder erwischte und volley zum 1:0 in die Maschen des Reichenbacher Tores schmetterte. Als Binder den Ball aus seinem Kasten holen musste, kam er erstmals im zweiten Spielabschnitt mit diesem in Berührung.

In der Schlussphase schaltete sich Binder dann noch in das Powerplay seiner Mannschaft ein, die unbedingt noch den Ausgleich erreichen wollte. Es blieb jedoch beim knappen Vorsprung des TSV, der durch Weidmann nach einer Kombination über de Angelis und Butt beinahe noch einen zweiten Treffer erzielt hätte.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

TSV Viernheim: Weidmann, A. Lay, Basler (83. M. Lay), Kümmel, Rummel, Schader, Gärtner (55. Dutt), Ott, Weidmann, Arslan, Calfaltzis (71. de Angelis). **TSV Reichenbach:** Binder, Daubenberger, Kuhn, Lump, Kreuz, Becker, Kemmer (83. Kuday), Stendl (86. U. Scherer), Th. Scherer, Bandel (69. Hucker), Freiburger. **Tor:** 1:0 (75.) Ott. **Schiedsrichter:** Kimling (Östringen).

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

„Unser Sieg war heute sicher glücklich, aber auch nicht ganz unverdient. Denn meine Mannschaft hat gezeigt, welchen Reifeprozess sie inzwischen durchgemacht hat, dass sie gegen diesen starken Gegner doch noch zum Erfolg kam. In dieser Spielklasse gibt es in dieser Saison keine per se leichten Gegner. Wir haben unsere Heimstärke unter Beweis gestellt und können beruhigt in die Rückrunde starten.“